



NOCH MEHR FISH!

EINLEITUNG

Während der letzten paar Jahre hat die Geschichte der Fischhändler vom Pike Place Fischmarkt in Seattle viele Leute ange-regt, über neue Möglichkeiten für ihre Arbeit und ihr Leben nachzudenken. Ihnen war es wichtig, „die Arbeit selbst zum Lohn statt zum reinen Lohnerwerb zu machen“, um den Dichter David Whyte zu zitieren. Es ging darum, herauszufinden, wie wir das Arbeitsleben lebenswert machen.

Die Geschichte von den ungewöhnlichen Fischhändlern wurde in dem Buch „FISH!“ erzählt. Darin haben wir vier Grundprin-zipien für ein möglichst ausgefülltes Arbeitsleben aufgeführt: „Spiele“, „Bereite anderen Freude“, „Sei präsent“ und „Wähle deine Einstellung“. Auf diesen Prinzipien beruht unsere FISH!-Philosophie und wer nach dieser Philosophie lebt, schafft sich einen Arbeitsplatz, an dem das Leben Spaß macht und Bedeutung hat, und der den Kunden etwas bieten kann.

Mit „Noch mehr FISH!“ halten Sie nun ein Buch in Händen, das Ihnen zeigen will, wie nah jeder von uns einem Leben ist, das Sinn, Erfüllung und Glück bereithält. Die ersten vier Teile des Buches erzählen wahre Geschichten, bei denen jeweils eines der





NOCH MEHR FISH!

FISH!-Geheimnisse im Mittelpunkt steht. Natürlich spielen die drei anderen immer mit hinein – es geht gar nicht anders. Spiel funktioniert nur im Zusammenhang mit Präsenz – damit, dass man anderen Freude bereitet und die richtige Einstellung wählt. Das Ineinanderwirken aller vier Grundprinzipien ist es, was die Angemessenheit des Spielens ausmacht.

Auf jede „Hauptgeschichte“ folgen diverse kleine Geschichten – wir nennen sie „kleine Fische“ – die der weiteren Illustration dessen dienen, was der „große Fisch“ vermitteln sollte. Suchen Sie sich die Geschichten aus, die Ihnen am besten gefallen.

Falls unsere Geschichten ihren Zweck erfüllen und Sie sich tatsächlich inspiriert fühlen, es mit der FISH!-Philosophie zu versuchen, dann absolvieren Sie das Zwölf-Wochen-Programm am Ende des Buches, um Ihren Arbeitsplatz – und Ihr Leben – zum Besseren zu wandeln.

Steve Lundin führt Sie als Erzähler durch die Lektüre. Sie werden seine Stimme hören und die Geschichten aus seiner Warte betrachten. Und er wird Sie als Ich-Erzähler durch das Zwölf-Wochen-Programm begleiten.

Wir anderen werden uns ebenfalls immer mal wieder zu Wort melden. Phil Strand hat die vier Beispielgeschichten geschrieben. John Christensen und Harry Paul steuern ihre beachtliche Arbeitserfahrung mit der FISH!-Philosophie bei und lassen uns wissen, was sie herausgefunden haben.

Und nun – ran an die Fische!